

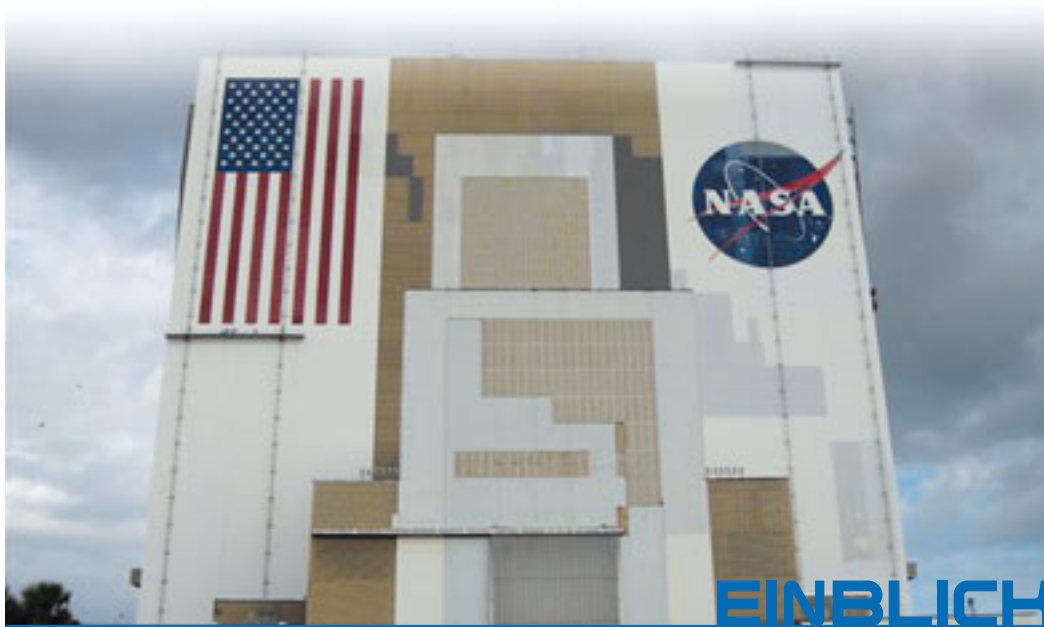
NASA frisch lackiert

Einen nicht alltäglichen Auftraggeber für Mastkletterbühnen hat Florida erlebt. Mit frischer Farbe ist das historische Endmontagegebäude auf dem Kennedy Space Center der NASA bedacht worden. Im vergangenen Jahr

haben Hurrikane dem Gebäude zugesetzt und mehrere tausend Quadratmeter Paneele herausgerissen.

Dabei wurde nicht nur das Logo der Weltraumorganisation in Mitleidenschaft gezogen, son-

dern auch das Sternenbanner der USA nebenan. Alleine die Sterne haben einen Durchmesser von rund 1,8 Metern. Zum Einsatz kamen insgesamt fünf Geräte des Typs MC3615 E von AS-Climber.



■ Für den Lagerkomplex eines neuen Kraftwerks im Westen Finnlands wurde ein 10-Tonnen-Portal-kran beim Kranbauunternehmen Satateräs Oy geordert. Die Kranbahn erstreckt sich innen über 70 Meter Länge. Der Kran hat zur Aufgabe, LKWs im Lagerbereich zu be- und entladen. Satateräs griff hierbei auf ein Krankit aus Mannheim zurück. Sowohl das Hubwerk als auch weitere Komponenten wie Steuerung und Elektrik stammen vom Hebezeugspezialisten SWF Krantechnik. Eingesetzt wurde ein Elektroseilzug „Nova“ als Zweischienenkatze mit Frequenzrichtersteuerung für stufenloses Katzfahren.

Typ „AB 22/B2T“ nach Australien geliefert. Die Maschine ist auf ein Vierachser Scania-Chassis P420 LB 8x4 montiert. Das Gerät kann sowohl für Arbeiten über Kopf als auch zur Brückenuntersicht eingesetzt werden, jeweils mit rund 22 Metern Reichweite. „Down under“, also nach unten, kann das Modell in bis zu 27,5 Metern Tiefe vordringen. Seinen ersten Einsatz in der Mietflotte von Lincon Hire in Queensland hatte der Neuzugang bereits vor dem Jahreswechsel.



■ Die südindische Firma ITC Bhadrachalam gilt als einer der größten Hersteller von Papier, Kartonagen und Zellstoff in Südostasien. Wie sollen dabei die täglich in rauen Mengen eintreffenden Holzstämme effizient vom LKW auf- und abgeladen und gestapelt werden? Zum Heben der ein bis zwei Meter lan-

gen Stämme mit einem Durchmesser von 25 bis 150 Millimetern wurde vor kurzem ein Kurzholzkran vom Typ „E 110L 97“ aus dem Hause Epsilon Palfinger auf einen Ashok Leyland-Truck montiert. Der Kran mit einer hydraulischen Reichweite von 9,7 Metern und dem Hubmoment von 11 mt ist jeden Tag rund 20 Stunden im Einsatz.



■ Seine letzte große Fahrt legte ein U-Boot kürzlich auf Schwerlasttransportern von Scheuerle zurück. Mit einem Gewicht von 2500 Tonnen wurde der auf den Namen „Akishima“ getaufte 76 Meter lange Koloss zu seinem letzten Ankerplatz gebracht, vor dem Yamato-Museum in Kure, Japan. Den Transport führte das japanische Schwerlastunternehmen Sankyu durch, das über eine Flotte modularer Schwerlast-

transporter aus Scheuerles SPMT-Baureihe verfügt. Das U-Boot wurde mittels elektronischer Vielweglenkung millimetergenau vor dem Museum positioniert.



■ Die Deutz AG und FAW Jiefang Automotive, China, haben ein Gemeinschaftsunternehmen namens Deutz Dalian gegründet. Es hat seinen Sitz in Dalian, einer Hafenstadt im Nordosten von China, und soll Dieselmotoren herstellen und vermarkten. Beide Partner sind je zur Hälfte daran beteiligt; die Führung liegt bei Deutz. 60 Millionen Euro will der Kölner Motorenhersteller investieren. Die anfängliche Kapazität liegt bei 50000 Motoren jährlich und kann in einer weiteren Ausbaustufe auf 100000 Motoren erhöht werden.

■ Im Dezember hat Barin, der italienische Hersteller von Brückeninspektionsgeräten, ein Modell vom